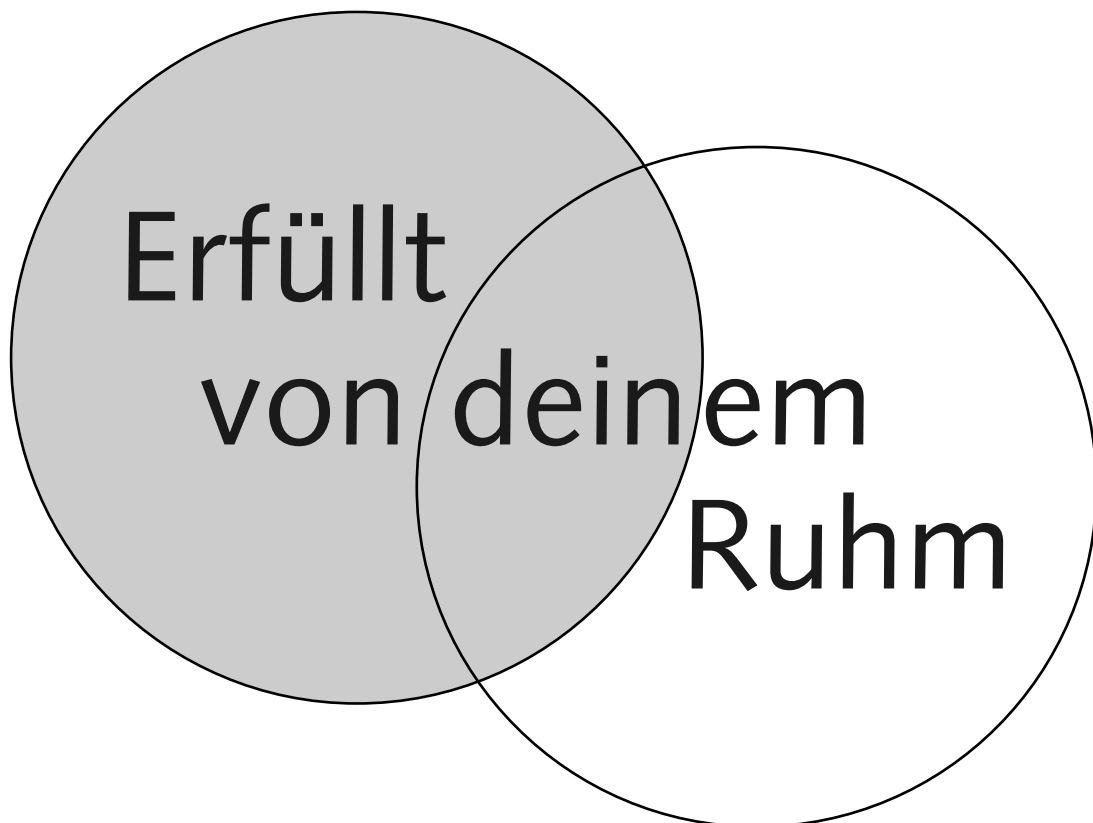


35 Gemeindejunktimsätze zum Evangelischen Gesangbuch

von Burkhard Kinzler
Michael Graf Münster
Ulrich Seeger, Rainer Selle
und Gerhard Steiff



Im Auftrag des
Verbandes evangelischer Chöre
in Hessen und Nassau

herausgegeben von
Michael Graf Münster

Verzeichnis nach EG-/GL-Nummern

Titel	EG / GL	Satz	Besetzung (+Gde)	Nr.
Macht hoch die Tür	EG 1 / GL 218	Selle	Überchor SATB + Chor SATB	1
Nun komm der Heiden Heiland	EG 4 / GL 227	Kinzler	Chor SATB bzw. Chor A(T)*B	2
O Heiland, reiß die Himmel auf	EG 7 / GL 231	Kinzler	Chor SATB	3
Vom Himmel hoch, da komm ich her	EG 24 / GL 237	Kinzler	Frauen-, Männerst. + Org(Chor SATB)	4
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	EG 27 / GL 247	Kinzler	Chor SATB	5
Fröhlich soll mein Herze springen	EG 36	Kinzler	1–4stg Chor	6
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude	EG 66	Selle	Chor SATB + Fl	7
Ehre sei dir, Christe	EG 75	Seeger	Chor SATB	8
Wir danken dir, Herr Jesu Christ	EG 79 / GL 297	Seeger	Chor SATB	9
Christ ist erstanden	EG 99 / GL 318	Seeger	Kanons, Chor SSATTBB	10
Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist	EG 126	Münster	Chor SATB	11
Wir wollen alle fröhlich sein	EG 100 / GL 326	Steiff	SAMännerstimmen + Org	12
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden	EG 112	Kinzler	Chor SATB	13
Zieh ein zu deinen Toren	EG 133	Münster	Chor SATB	14
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	EG 150 / GL 553	Steiff	Chor SATB + Org	15
Brunn alles Heils	EG 140	Selle / Goudimel	Chor SAMännerstimmen + Chor SATB + Org man.(Klavier)	16
„Wachet auf“, ruft uns die Stimme	EG 147 / GL 554	Kinzler	Chor SATB	17
Allein Gott in der Höh sei Ehr	EG 179 / GL 170	Kinzler	Chor SATB	18
Allein Gott in der Höh sei Ehr	EG 179 / GL 170	Münster	Chor SATB + Chor SATB(Org)	19
Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren	EG 245	Seeger	Chor SATB	20
Sonne der Gerechtigkeit	EG 262 / GL 481	Kinzler	Oberst. + Chor SATB + Org	21
Jauchzt, alle Lande, Gott zu ehren	EG 279	Selle	Chor SATB	22
Sollt ich meinem Gott nicht singen	EG 325	Münster	Chor SATB	23
O daß ich tausend Zungen hätte	EG 330	Steiff	Chor SAAMännerstimmen(TB) + Org	24
Nun laßt uns Gott dem Herren	EG 320	Steiff / Crüger	Oberst. I/II + Gde(Chor SATB) + Org	25
Großer Gott, wir loben dich	EG 331 / GL 380	Steiff	Chor SATB + Org	26
Such, wer da will, ein ander Ziel	EG 346	Seeger	Chor SATB	27
Ach bleib mit deiner Gnade	EG 347 / GL 436	Steiff	Chor SATB + Org	28
Himmel, Erde, Luft und Meer	EG 504	Kinzler	Chor SATB + Org ad lib.	29
Ist Gott für mich, so trete	EG 351	Kinzler	2 Frauenstimmen(Instr.) + Org	30
Von Gott will ich nicht lassen	EG 365	Steiff	Chor SATB + Org	31
All Morgen ist ganz frisch und neu	EG 440	Steiff	Chor SSAA(T)B + Org	32
All Morgen ist ganz frisch und neu	EG 440	Münster	Chor SATB	33
Gott des Himmels und der Erden	EG 445	Steiff	Chor SA(T)B + Org	34
Mein schönste Zier	EG 473 / GL 361	Steiff	Chor SAB + Org	35

*Besetzungsalternativen in Klammern

Vorwort

Der Gattungsname „Gemeindejunktimsatz“ ist meines Wissens neu, der Satztyp als solcher nicht. In Chorheften zu Großveranstaltungen sind einzelne solche Sätze erschienen, Herbert Gadsch (*Umgang mit dem Kirchenlied*, Berlin 1978) und Manfred Schlenker (*Werkbuch zum EG*, Göttingen 1994ff.) haben auf den Satztyp hingewiesen. Ein Gemeindejunktimsatz ist ein Satz für Gemeinde und Chor, bei dem die Gemeinde den Cantus firmus singt und der Chor einen eigenen Satz dazu. Instrumente können mitwirken.

Dieses Chorbuch will Chören interessante Musik bieten. Es will auch die bewusste Pflege des traditionellen Liedgutes der Kirche unterstützen. Und es könnte im Gottesdienst die Anbetung des Heiligen und des Lobes Gottes um Gottes selbst willen stärken. Auch für rein instrumentale Musizierformen, etwa für Posaunenchor, ist die Sammlung geeignet.

Das Ineinander von Gemeinde und Chor tendiert zur Klangpracht. Darum sollten Gemeindejunktimsätze dramaturgisch reflektiert eingesetzt werden – zum festlichen Lobpreis, zur markanten Eröffnung oder zum Abschluss einer längeren Strophenfolge, als Höhepunkt beim Segen. Ausgangspunkt für Tempo, Artikulation und Dynamik wird stets der von Frauen und Männern gesungene Cantus firmus der Gemeinde sein. Viele der Sätze lassen sich aber auch alternatim mit dem Chor allein singen. Dann ist je nach Satz zu entscheiden, ob der Cantus firmus von Frauen oder Männern oder beiden gesungen wird.

Die Sätze dieses Chorbuchs, bei denen der Chor nach der Gemeinde einsetzt, brauchen im Gottesdienst nicht notwendig einen Dirigenten. Der Kantor, der zugleich Organist ist, kann an der Orgel bleiben, nachdem er rhythmisch sichere Einsätze geprobt hat. Bei zögerlich singender Gemeinde hat sich bewährt, dass ein Teil des Chores (möglichst Frauen *und* Männer) den Cantus firmus mitsingt.

Der Herausgeber dankt zuerst den Komponisten Burkhard Kinzler, Ulrich Seeger, Rainer Selle und Gerhard Steiff für ihre Musik. Der Austausch mit den Kollegen Elke Wolberts, Martin Lutz und Joachim Dumeier war wertvoll. Stephan Lennig hat Strophen textiert und Korrekturen gelesen. Dank gilt schließlich dem Carus-Verlag für die gute Zusammenarbeit.

Epiphanias 2003

Michael Graf Münster

1 Macht hoch die Tür EG 1 / GL 218

Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Rainer Selle 1999

1. es kommt der Herr der
2. so die - sen Kö - nig dir
5. meins Her - zens Tür

Überchor

Sopran
Alt

1. Die Tor - macht weit, der Herr - lich-keit.
3. O wohl der Stadt, der so bei - sich hat.
5. Komm Je - su Christ, dir of - fen ist.

Tenor
Bass

Gemeinde/
Sopran
Alt

2. Er ist ge-recht, ein Hel - fer wert; Sanft - mü - tig-keit ist sei
4. Macht hoch die Tür, die Tor - macht weit, eu'r Herz zum Tem - pel

Tenor
Bass

5

1. Ein Kö - - nig!
3. Wohl ins - ge-mein,
5. Mit Gna - de ein,

land!
het ein!
er-schein!

2. Kö - nigs - kron - ist Hei -
4. Zweig - lein der - Gott - se -

ter ist Barm - her - zig-keit; all
mit An - dacht, Lust - und Freud; so

9

1. uns bringt,
2. uns bringt,
3. uns bringt,

der Heil
bringt mit
dein Geist

uns bringt!
Freud'n - wonn!
uns leit!

Not zum End - er bringt, der - hal - ben jauchzt,
uer Kö - nig auch - zu euch, ja, Heil und Le -

Ge -

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Text: Martin '

Melodie:

* Variante Str. 5

Gemeinde

3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,
4. Dein Krip - pen glänzt hell - und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.

Alt und/oder Tenor

Chri - ste, du Lamm Got - - - tes, der du trägst die Sünd der Welt,

Bass

Komm, der Hei - den - Hei - - - land, daß sich wun - der al - le -

5

3. fuhr hin - un - ter zu der - Höll und wie - der zu Got - te
4. Dun - kel muß nicht kom - men - drein, der Glaub bleibt im - mer -

er - barm dich un - - - ser, Chri - ste, du Lamm

Welt. Nun komm, der Hei - den - Hei - le

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

3 O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee 1622, Strophe 7 bei David
Gregor Corner 1631
Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde

1. O Hei - die Him - mel auf,
2. O Gott, vom Him - mel gieß,
5. O kla du schö - ner Stern,
7. Da wo! all dan - ken dir,

Sopran
Alt

reiß - die Him - mel auf,
Tau - vom Him - mel gieß,
Sonn, du schö - ner Stern,
woll'n wir dan - ken dir,

T.

1. Hei - land, reiß die Him
2. Gott, ein Tau vom Him
5. O Sonn, du schö
7. Da woll'n wir dan

L

1. Hei - land, reiß die Him
2. Gott, ein Tau vom Him
5. O Sonn, du schö
7. Da woll'n wir dan

St.

dir,

1. her - ab, her - ab vom Him - mel lauf, reiß ab vom Him - mel
 2. im Tau her - ab, o Hei - land, fließ. Ihr Wol - ken, brecht - mel
 5. dich woll - ten wir an - schau - en gern; o Sonn, geh auf, und ohn
 7. un - serm Er - lö - - ser, für und für; da wol - len wir all

1. her - ab vom Him - mel lauf, reiß ab
 2. her - ab, o Hei - land, fließ. Wol - ken,
 5. dich woll - ten wir schau - en gern; o Sonn,
 7. dir Er - lö - - ser, für und für; wol - len

1. her - ab vom Him - mel lauf, reiß ab,
 2. her - ab, o Hei - land, fließ. Wol - ken,
 5. dich woll - ten wir schau - en gern; o Sonn,
 7. dir Er - lö - - ser, für und für; wol - ler

1. her - ab vom Him - mel lauf, reiß ab,
 2. her - ab, o Hei - land, fließ. Wol - ken,
 5. dich woll - ten wir schau - en gern; o Sonn,
 7. dir Er - lö - - ser, für und für; wol - len

1. Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.
 2. reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 5. dei - nen Schein in Fin - ster - nis sein.
 7. lo - ben dich zu a' e - wig lich.

1. Tor und net wo Schloß und Rie - gel für.
 2. reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 5. dei - nen Schein in Fin - ster - nis sein.
 7. lo - ben dich zu a' e - wig lich.

1. Tor und net wo Schloß und Rie - gel für.
 2. reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 5. dei - nen Schein in Fin - ster - nis sein.
 7. lo - ben dich zu a' e - wig lich.

1. Tor und net wo Schloß und Rie - gel für.
 2. reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 5. dei - nen Schein in Fin - ster - nis sein.
 7. lo - ben dich zu a' e - wig lich.

Text: Martin Luther 1535
Melodie: Martin Luther 1535
Satz: Burkhard Kinzler 2000

ich so viel.
Hei-land sel-ber sei-
hat be-
En-gel

so

da- von ich sin- - - gen und sa- gen will, und sa- gen will.
von al- len Sün- - - den ma- chen rein, ma- chen rein.
mit sei- nem lie- - - ben Sohn ver- ehrt, ver- ehrt.
und sin- get uns solch neu- es Jahr, solch neu- es Jahr.

viel, da- von ich singn und
sein, von al- len Sün- den
schert, mit sei- nem lie- ben
Schar und sin- get uns solch

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Eva

B. Gemeinde und 5-stimmiger Chor (Bicinium und ATB) / **C.** 6-stimmiger Chor (Bicinium und SATB) / **D.** 2-stimmiger Chor (c.f.-freies Bicinium)

8

CV 2.096

5 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich EG 27 / GL 247

Text: Nikolaus Herman 1560
Melodie: Nikolaus Herman 1554
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde

1. Lobt Gott, ihr Chri-sten al-le gleich, in sei-nem höch-sten Thron, der
4. Er wech-selt mit uns wun-der-lich: Fleisch und Blut nimmt er an und
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wech-sel sein! Wie
6. Heut schließt er wie-der auf die Tür zum schö-nen Pa-ra-deis; der

Sopran
Alt

1. Lobt Gott, ihr Chri-sten, in sei-nem Thron,
4. Er wech-selt wun-der-lich und nimmt uns an,
5. Er wird ein Knecht, das mag ein Wech-se
6. Heut schließt er auf die Tür zum Pa-ra-deis;

Tenor
Bass

5

1. heut schließt auf sein Him-mel-reich und schenkt uns sei-nen un-
4. gibt uns in seins Va-ters Reich die kla-re Gott-hei-
5. könnt es doch sein freund-li-cher, das her-ze Je-
6. Che-rub steht nicht mehr da-für. Gott sei Lob, Ehr u.

Sopran

1. sein Him-mel-reich und schenkt uns sei-nen Sohn.
4. gibt in sei'm Reich die kla-re Gott-heit dran.
5. Nie-mand freund-li-cher, denn's her-ze Je-su-lein!
6. kein Che-rub mehr, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Alt

1. der heut auf-schließ und schenkt uns, und schenkt uns sei-nen Sohn.
4. und gibt uns in die Gott-heit, die kla-re Gott-heit dran.
5. Nie-mand freu-der Je-su-lein, denn's her-ze Je-su-lein!
6. kein Che-rub sei Lob, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Tenor

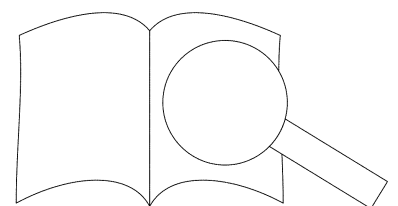
1. der heut auf und schenkt uns, und schenkt uns sei-nen Sohn.
4. und gibt in die Gott-heit, die kla-re Gott-heit dran.
5. Nie-mand freu-der Je-su-lein, denn's her-ze Je-su-lein!
6. kein Che-rub sei Lob, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Bass

sein Him-mel-reich und schenkt uns sei-nen Sohn.
in sei'm Reich die kla-re Gott-heit dran.
freund-li-cher, denn's her-ze Je-su-lein!
Che-rub mehr da-für, Gott sei Lob, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein,
in einem Krippelein.

3. Er äußert sich
wird niedri-
und nimmt
der Schöpfer
der Schöpfer



6 Fröhlich soll mein Herze springen EG 36

Kleine Partita für Gemeinde und Chor

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653
Satz: Burkhard Kinzler 2000

1. Strophe

Chor unisono

Fröh-lich soll mein Herz, mein Her-ze sprin-gen, mein Her - ze, mein Her - ze,

Gemeinde

Fröh-lich soll mein Her-ze sprin - gen die-ser Zeit, da vor Freud al - le En-gel

mein Her - ze sprin - gen, mein _ Her - ze _ sprin-gen. Fröh - lich so'

sin - gen. Hört, hört, wie mit vol-len Chö - ren al-le Luft - - bo - ren!

2. Strophe

Frauenstimmen

Heu - te _ geht aus sei-tes Held, der die Welt reißt aus al - lem

Gemeinde

Heu - te mer Got-tes Held, der die Welt reißt aus al-lem

Männerstimmen

der Kam - mer Got-tes Held, der die Welt reißt aus al-lem

Mensch, Mensch dir, Mensch, zu - gu - te, Got-tes Kind, das ver - bind't sich mit un - serm Blu-te.

Jam - mer, Jam - mer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zu - gu - te, Got-tes Kind, das

Jam-mer, Jam - mer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zu - gu - te, Got-tes Kind, das ver - bind't sich mit un - serm Blu - te.

5. Strophe

Gemeinde Nun er liegt in sei-ner Krip - pen, ruft zu sich mich und dich,

Sopran Nun er liegt in sei - ner Krip-pen,

Alt Nun er liegt in sei-ner Krip - pen, ruft zu sich mich und dich,

Tenor Nun er liegt in sei - ner Krip - pen,

Bass Nun er liegt

6 spricht mit sü - ßen Lip - pen: „Las - set fahrn, o er,

spricht mit sü - ßen Lip - pen: „be Brü - der,

spricht mit sü - ßen, sü - - - - ßer o lie - be Brü -

spricht mit sü - - - - set fahrn, o lie - be Brü -

in - - - - - ner Krip -

11 was euch quäl' ich bring al - les wie - der.“

fehlt; ich bring al - les wie - - - der.“

quält, was euch fehlt; ich bring al - les, icl

was euch quält, was euch fehlt; ich bring al - les, icl

pen.

6. Strophe

Gemeinde
oder
Tenor/Alt

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit,
6. Ei so kommt und laßt uns lau - fen, stellt euch ein,

Sopran

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser
6. Ei so kommt und laßt uns lau - fen, stellt euch

Alt
und/oder
Tenor

1. Fröh - lich soll _____ mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit, _____
6. Ei so kommt _____ und laßt uns lau - fen, stellt euch ein, _____

Bass

1. Fröh - lich soll _____ mein Her - ze sprin - gen di
6. Ei so kommt _____ und laßt uns lau - fen, _____

5

1. da vor Freud al - le En - gel sin - gen. Hö - ren, wie mit vol - len
6. groß und klein, eilt mit gro - ßen Hau - fen! den, vor Lie - be

1. Zeit, da vor Freud _____ al - le En - gel sin - gen mit vol - len, vol - len
6. ein, groß und klein, _____ eilt mit gro - ßen Hau - fen! der vor lau - ter Lie - be

1. da vor Freud _____ al - le En - ge hört, wie mit vol - len
6. groß und klein, _____ eilt mit gro - ßen den, der vor Lie - be

1. da vor Freud al - le, al - le Ei - ni - ge Hört, hört, wie mit vol - len
6. groß und klein, eilt _____ mit gro - ßen Lieb den, der vor Lie - be

10

1. Chö - ren lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren!
6. bren - net; der euch gern Licht und Lab - sal gön - net.

1. Chö - ren al - le Luft lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren!
schaut den Stern, der _____ euch gern Licht und Lab - sal gön - net.

al - le Luft lau - te ruft: Chri - stus
schaut den Stern, der _____ euch gern Licht und Lab - sal gön - net.

al - le Luft lau - te ruft: Chri - s
schaut den Stern, der _____ euch gern Licht und Lab - sal gön - net.

*) Stichnoten ad lib. zusätzlich

Der Satz kann zum vierstimmigen Chorsatz (ohne Gemeinde) erweitert werden, indem Tenor (oder Alt) den c.i. übernehmen.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

7 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude EG 66

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736
Melodie: Köthen um 1733
Satz: Rainer Selle 2000

Flöte

Gemeinde
(Oboe, Tromp.)

Sopran
Alt

1. Je - sus ist kom - men, Grund e - wi - ger Freu - de; A und O, —
Gott - heit und Mensch - heit ver - ei - nen sich bei - de; Schöp - fer, wie —
5. Je - sus ist kom - men, der Kö - nig der Eh - ren; Him - mel —
Die - ser Be - herr - scher kann Her - zen be - keh - ren; öff - ne —
8. Je - sus ist kom - men, die Ur - sach zum Le - ben. Hoch - die

Tenor
Bass

6

1. An - fang und En - de steht da. — mel und Er - de, er -
kommst du uns Men - schen so —
5. Er - de, rühmt sei - ne Ge -
To - re und Tü - ren fein —
8. sei der er - bar - men - de — Se - lig, die ihm sich be -
schlin - get Fluch, Jam - mer und —

11

Hei - den: — Je - sus ist kom - men, Grund
ro - wäh - ren. — Je - sus ist kom - men, der
er - ge - ben! — Je - sus ist kom - men, die

8 Ehre sei dir, Christe EG 75

Text: Strophe 1 Salzburg um 1350 nach „Laus tibi Christe“ 14. Jh.,
Nordhausen 1560; Strophen 2.3 Hermann Bonnus 1542
Melodie: Salzburg um 1350, Königsberg 1527,
bei Lucas Lossius 1553 „O wir armen Sünder“
Satz: Ulrich Seeger 2000

Gemeinde

1. Eh - re sei dir, Chri - ste, der du lit - test Not, an dem Stamm des
2. Wä - re nicht ge - kom - men Chri - stus in die Welt und hätt an - ge -
3. Da - rum wolln wir lo - ben, dan - ken al - le - zeit dem Va - ter und

Sopran
Alt

1. Eh - re sei dir, Chri - ste, — der du lit - test Not,
2. Wä - re nicht ge - kom - men — Chri - stus in die Welt
3. Da - rum wolln wir lo - ben, — dan - ken al - le - zeit

Tenor
Bass

3

1. Kreu - zes für uns bit - tern Tod, herr - schest mit dem Va -
2. nom - men un - ser arm Ge - stalt und für uns - re Sün -
3. Soh - ne und dem Heil - gen Geist; bit - ten, daß sie wr -

1. an dem Stamm des Kreu - zes — für uns bit - tern Tod,
2. und hätt an - ge - nom - men — un - ser arm Ge - stalt
3. dem Va - ter und Soh - ne — und dem Heil - gen Geist;

6

1. keit: hilf uns ar - men Sün - dern
2. lich, so hät - ten wir müs - sen
3. fort, und daß wir stets blei - be.

1. in der E - wig - keit: — hil -
2. stor - ben wil - lig - lich, —
3. hü - ten uns hin - fort, —

Ky - ri - e e - lei - son, Chri - ste —
der Se - lig - keit.
zu der Se - lig - keit.
sen ver - dammt sein e - wig - lich. — Ky - ri - e e - lei - son,
ben bei sei - nem heil - gen Wort. — Ky - ri - e e - lei - son,
zu der Se - lig - keit.

10

— ri - e e - lei - i - son.
lei - son, Ky - ri - e — e - lei - son, Ky - ri - e — i - son.
Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, Ky - ri - e
Chri - ste, Chri - ste — e - lei - son, Ky - ri - e
Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

9 Wir danken dir, Herr Jesu Christ EG 79 / GL 297

Text: Christoph Fischer (vor 1568) 1589 niederdeutsch, 1597 hochdeutsch

Melodie: Nikolaus Herman 1551

Satz: Ulrich Seeger 2000

Gemeinde

1. Wir dan-ken dir, Herr Je-su Christ,
4. und schöp-fen draus die Zu-ver-sicht,

(zu allen Strophen)

Sopran
Alt

Wir dan-ken dir, Herr Je-su Christ, wir dan-ken dir, Herr

Tenor
Bass

Wir dan-ken dir, Herr Je-su Christ, wir dan-

4

1. daß du für uns ge-stor-ben bist
4. daß du uns wirst ver-las-sen nicht,

Je-su Christ, wir dan-ken dir, su

Je-su Christ, wir dan-ken dir, su Christ,

7

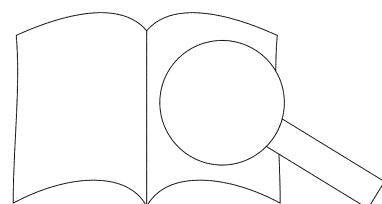
1. teu-res Blut,
4. bei uns stehn,

wir dan-ken dir, Herr Je-su Christ.

Je-su Christ, wir dan-ken dir

oitten dich, wahr' Mensch und Gott,
ach dein heilig fünf Wunden rot:
erlös uns von dem ewgen Tod
und tröst uns in der letzten Not.

3. Behüt uns a
und reich ur
daß wir im
uns trösten

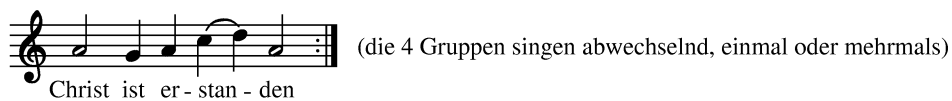


10 Christ ist erstanden EG 99 / GL 318

Text: Bayern / Österreich 12. bis 15. Jh.
Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529
Satz: Ulrich Seeger 2000

Osterruf / Kanon zu Strophe 1:

Chor / Gemeinde in vier Gruppen (evt. + Bläser), evt. im Raum verteilt



Strophe 1

Gemeinde
Chor
Bläser

Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - , wi - froh - sein,

Sopran
Alt

Christ ist er - stan - den,

Tenor

Christ ist er - stan - den,

Bass

s - den, Christ ist er - stan - den,

4

Christ will un - ser ri - e - leis.

Christ

er - stan - den, Christ ist er - stan - den.

er - stan - den, Christ ist er - stan - den.

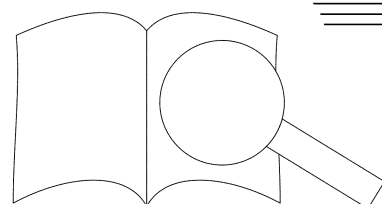
ist er - stan - den, Christ

Kanon zu Strophe 2:

anger

1. 2. 3. 4.

Wär er nicht er - stan - den Wär er nicht er - stan - den



Strophe 2

Strophe 2

Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen;

Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit daß

Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit daß er er - stan - den

Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit daß er er - stan - den

4

seit daß er er-stan-den ist, so lobn wir den Va-ter Je-su Christ. Ky - ri - e - leis.

er er-stan-den ist, lo-ben wir den Va - ter Je - su Christ.

ist, lo - ben wir, so lo-ben wir den Va - ter, Christ.

ist, lo - ben wir, so lo-ben wir den Va Je - su Christ.

Strophe 3

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des

Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu -

Hal - le - lu - ja, I Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu -

Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu -

4

The image shows a musical score for a hymn. It features four staves: a vocal line (Soprano/Alto), a vocal line (Tenor/Bass), and two piano accompaniment staves. The lyrics are in German. The first system includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The lyrics for the first system are: 'solln Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.' The second system continues the lyrics: '- ja! Christ will un - ser Trost sein'. The third system continues: '- le - lu - ja! Christ will un - ser Trost sein'. The fourth system continues: 'ja, Hal - le - lu - ja! Christ will un - ser Trost sein. Christ ist er - stan - den!'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. There is a large, stylized watermark 'PRO' across the middle of the page.

solln Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

- ja! Christ will un - ser Trost sein

- le - lu - ja! Christ will un - ser Trost sein

ja, Hal - le - lu - ja! Christ will un - ser Trost sein. Christ ist er - stan - den!

11 Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist EG 126

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus
„Veni creator spiritus“ des Hrabanus Maurus 809
Melodie: Kempten um 1000, Erfurt 1524, Martin Luther 1529
Satz: Michael Graf Münster 2000

Gemeinde

1. Komm, Gott Schöp-fer, Hei - li - ger Geist, be - such das Herz der Men-schen
 3. Zünd uns ein Licht an im Ver-stand, gib uns das Herz der Lieb In -
 6. Lehr uns den Va - ter ken - nen wohl, da - zu Je - sus Christ, sei - nen

Sopran
Alt

1. Komm, Gott Schöp-fer, Hei - li - ger Geist,
 3. Zünd uns ein Licht an im Ver-stand,
 6. Lehr uns den Va - ter ken - nen wohl,

Tenor
Bass

5

1. dein, 3. brunst, 6. Sohn, mit das, Gna - den sie füll, denn du weißt, dein fest der.
schwach Fleisch in uns, dir be - kannt, - der.

1. be - such das Herz der Men - schen, 3. gib uns ins Herz der Lieb In, 6. da - zu Je - sus Christ, sei - nen.

1. mit Gna - den, 3. das schwach Fleisch, 6. daß wir des.

9

1. Ge - schöp - fe
3. dein Kraft
6. Geist, zu

1

sein,
Gunst,
stehn,

denn
dir
wer -

du
be -
den

weiß,
kannt,
voll,

daß
halt
dich

dein
fest
zu

Ge -
schöp -
Kraft
zu

- - - - -

fe
und
ver

sein.
Gunst.
stehn.

sie
in
Glau -

füll,
uns,
bens

denn
dir
wer -

du
be -
den

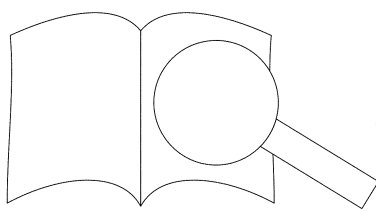
weiß,
kannt,
voll,

daß
halt
dich

dein
fest
zu

C
de -
ver -

stehn,
ver -
stehn.



12 Wir wollen alle fröhlich sein EG 100 / GL 326

Text: Strophe 1 Medingen um 1380;
Strophen 2 und 4 bei Cyriacus Spangenberg 1568 nach „Resurrexit Dominus“ 14. Jh.
Melodie: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544, Wittenberg 1573
Satz: Gerhard Steiff 2000

Mit Schwung

Sopran

Alt

Männerstimmen

Gemeinde

Orgel

kräftiger Bass (Ped.)

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein.
2. Es ist er - stan - den Je - sus Christ.
4. Es singt der gan - ze Er - den - kreis.

Hal - le - lu - ja!
Hal - le - lu!

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in der die - ser ö
2. Es ist er - stan - den Je - sus Christ, an - dem K
4. Es singt der gan - ze Er - den - kreis dem Got - tes

c.f.

PROBEPARTITUR

5

Hal - le - lu!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu!

Gott be - reit'.
al - ler Frist. 1.-4. Hal - le - lu - ja,
Pa - ra - deis.

c.f.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEPARTITUR

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Ge - lobt sei Gott! Hal - le - lu.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Ge - lobt sei Gott! Hal - le - lu.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu! Ge - lobt sei Gott! Hal - le - lu.

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

13 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden EG 117

Text: Paul Gerhardt 1647
Melodie: Johann Crüger 1647
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde 1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den wahr, was heut ge -

Sopran Alt O - keit, o Her - ze -

Tenor Bass 1. Auf Freu - den nimm wahr, was heut ge -

4 A gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes

! das nicht zu be - kla - gen? Wie nun

schicht; wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes

7

1. Licht! Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -
 6. mit. Er rei - ßet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch
 8. wird: „Wer dort wird mit ver - höhnt, wird hier auch mit ge -

1. Licht! Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -
 6. mit. Er rei - ßet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch
 8. wird: „Wer dort wird mit ver - höhnt, wird hier auch mit ge -

1. Licht! Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns
 6. mit. Er rei - ßet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd,
 8. wird: „Wer dort wird mit ver - höhnt, wird hier auch mit

9

1. trägt, wenn von uns un - ser Geist gen Him - mel
 6. Not, er rei - ßet durch die Höll, ich bin - ste
 8. krönt; wer dort mit ster - ben geht, wird hier

1. trägt, wenn von uns un - ser Geist gen
 6. Not, er rei - ßet durch die Höll, ich
 8. krönt; wer dort mit ster - ben geht, wird hier

1. trägt, wenn von uns un - ser Geist gen
 6. Not, er rei - ßet durch die Höll, ich
 8. krönt; wer dort mit ster - ben geht, wird hier

Stollen für Strophen 6 und 8

6. Ich hang und bleib an Chri - stus als ein Glied;
 wo mein Haupt durch da nimmt er mich auch mit.
 8. Er bringt mich an die in den Him - mel führt, wird:
 da - ran mit güld der Reim - ge - le - sen

6. Ich hang an Chri - stus als ein Glied;
 wo mein Haupt durch da nimmt er mich auch mit.
 8. Er bringt mich an die in den Him - mel führt, wird:
 da - ran mit güld der Reim - ge - le - sen

6. Ich hang an Chri - stus als ein Glied;
 wo mein Haupt durch da nimmt er mich auch mit.
 8. Er bringt mich an die in den Him - mel führt, wird:
 da - ran mit güld der Reim - ge - le - sen

) Satz: dreistimmigen Chor (c.f. + SAB) ausführbar, dann Alt ab)

Die Kombi
 „O Traurigl
 allem für die
 steht der alternatve Stollen S. zur Verfügung.

14 Zieh ein zu deinen Toren EG 133

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653
Satz: Michael Graf Münster 2000

Gemeinde

1. Zieh ein zu dei - nen To - ren, sei mei - nes Her - zens Gast, der du,
5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be - ten soll; dein Be -
7. Du bist ein Geist, der Lie - be, ein Freund der Freund - lich - keit, willst nicht,
8. Du, Herr, hast selbst in Hän - den die gan - ze wei - te Welt, kannst Men -

Sopran
Alt

1. Zieh ein zu dei - nen To - ren, sei mei - nes Her - zens Gast,
5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be - ten soll;
7. Du bist ein Geist, der Lie - be, ein Freund der Freund - lich - keit,
8. Du, Herr, hast selbst in Hän - den die gan - ze wei - te Welt

Tenor
Bass

6

1. da ich ge - bo - ren, mich neu ge - bo - ren hast, o hoch
5. ten wird er - hö - ret, dein Sin - gen klin - get wohl, es ste
7. daß uns be - trü - be Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit. Der
8. schen - her - zen wen - den, wie dir es wohl - ge - fällt; so

1. der du, da ich ge - bo - ren, ge - bo - r
5. dein Be - ten wird er - hö - ret, dein Sin -
7. willst nicht, daß uns be - trü - be Zorn und
8. kannst Men - schen - her - zen wen - den, wie's

1. o hoch - ge - lieb - ter Geist
5. es steigt zum Him - mel an,
7. Der Feind - schaft bist du feind,
8. so gib doch dei - ne Gnad

12

1. und des
5. ab und
7. Lie - be
8. Lie - be

1. ei - chen Thro - nes, mit bei - den gleich ge - preist.
5. Hil - fe brin - get, der al - len hel - fen kann.
7. in tun zu - sam - men, die vol - ler Zwie - tracht seind.
8. al - len Lan - den, was sich ge - tren - net hat.

1. nes, auch glei - chen Thro - nes,
5. nicht ab, Hil - fe brin - get,
7. oes flam - men sich tun zu - sam - men,
8. e - dens - ban - den in al - len Lan - den,

15 Jerusalem, du hochgebaute Stadt EG 150 / GL 553

Text: Johann Matthäus Meyfart 1626
Melodie: Melchior Franck 1663, Darmstadt 1698
Satz: Gerhard Steiff 2000

In schreitenden Halben

Sopran

Der Chor singt (im Hintergrund) die Silben des Wortes „Jerusalem“ in abgewandelter Lautung als „Jerusalom“, was in Hebräisch soviel heißt wie: „Verehrt den Frieden!“

Alt

zwölfmal nach den 12 Edelsteintoren aus Offenbarung 21,12 und Hesekiel 48,30–34

Tenor

Bass

Gemeinde

Orgel

ohne 16'

5

1. 2.

Je - scha - lom, Je

scha - Je - ru - scha

lom, ru - Je -

ru lom, scha lom,

1. 2.

Gott, ich wär in dir!

Gott, ist nicht mehr in bei

über Berg und Ta - le, weit

EUPART

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-

10

Je - ru - lom, Je - scha - ru - scha

ü - Flur und Feld schwingt es sich ü - ber al - le und eilt

16 Brunn alles Heils EG 140

Text: Gerhard Tersteegen 1745
 Melodie: Loys Bourgeois 1551
 Junktim- und Orgelsatz: Rainer Selle 2000
 4st. Satz: Claude Goudimel 1565

Sopran
Alt

Männerstimmen

Sopran
Alt

Gemeinde/
Tenor
Bass

Melodie

Orgel
manualiter/
Klavier

und
uns
o

öff - nen
leuch - ten
Se - gens -

1. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir
 3. Der Herr, der Hei - land, un - ser Licht,
 5. Gott Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist,

und
uns
o

öff - nen
leuch - ten
Se - gens -

1. un - sern Mund vor dir;
 3. laß sein An - ge - sicht,
 5. brunn, der e - wig fließ'

1. un - sern Mu -
 3. laß sein
 5. brunn, der

aus dei - ner Gott - heit
 daß wir ihn schau - und
 durch fließ Herz, Sinn und
 Wan - del

aus dei - ner Gott - heit
 daß wir ihn schau - und
 durch fließ Herz, Sinn und
 Wan - del

1. ...
 ...nt,
 ...ießt:

9

1. Hei - lig - tum dein ho - her Se - gen auf uns komm.
 3. glau - ben frei, daß er uns e - wig gnä - dig sei.
 5. Wan - del wohl, mach uns deins Lobs und Se - gens voll!

1. tum dein ho - her Se - gen auf uns komm.
 3. frei, daß er uns e - wig gnä - dig sei.
 5. wohl, mach uns deins Lobs und Se - gens voll!

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

17 „Wachet auf“, ruft uns die Stimme EG 147 / GL 5

Philipp Nicolai 1599
 Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde

1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stimme
 Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de;
 2. Zi - on hört, wa - chet auf, der Wäch - ter
 Ihr Freund kommt, die Wäch - ter
 3. Glo - ri - a Per - le vom Him - mel
 Von zwölf Per - le vom Him - mel

Sopran

1. „Wa - chet auf, wa - chet auf, uns die Stim - me
 Mit - ter - nacht, wa - chet auf, die - se Stun - de;
 2. Zi - on hört, wa - chet auf, der Wäch - ter
 Ihr Freund kommt, wa - chet auf, die Wäch - ter
 3. Glo - ri - a Per - le vom Him - mel
 Glo - ri - a Per - le vom Him - mel

Alt

1. „Wa - chet auf, ruft uns die Stim - me
 Mit - ter - nacht, wa - chet auf, heißt die - se Stun - de;
 2. Zi - on hört, wa - chet auf, die Wäch - ter
 Ihr Freund kommt, wa - chet auf, die Wäch - ter
 3. Glo - ri - a Per - le vom Him - mel
 Glo - ri - a Per - le vom Him - mel

Tenor

1. „Wa - chet auf, ruft uns die Stim - me
 Mit - ter - nacht, wa - chet auf, heißt die - se Stun - de;
 2. Zi - on hört, wa - chet auf, die Wäch - ter
 Ihr Freund kommt, wa - chet auf, die Wäch - ter
 3. Glo - ri - a Per - le vom Him - mel
 Glo - ri - a Per - le vom Him - mel

Ba

1. „Wa - chet auf, wa - chet auf, wachet auf“, ruft uns die
 Mit - ter - nacht, wa - chet auf, wachet auf, heißt die - se
 2. Zi - on hört, wa - chet auf, wachet auf, die Wäch - ter
 Ihr Freund kommt, wa - chet auf, wachet auf, vom Him - mel
 3. Glo - ri - a, Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen
 Glo - ri - a, Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. nehmt! Hal - le - lu - - ja! Macht euch be - reit zu der
 2. Sohn! Ho - si - an - - na! Wir fol - gen all zum Freu -
 3. hört sol - che Freu - - de. Des jauch - zen wir und sin -

1. Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch, macht euch be - reit zu der
 2. Got - tes Sohn! Ho - si - an - - na! Wir fol - gen all zum Freu -
 3. mehr ge - hört sol - che Freu - - de. Des jauch - zen wir und sin -

1. Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch, macht euch be - reit zu der
 2. Got - tes Sohn! Ho - si - an - - na! Wir fol - gen all zum Freu -
 3. mehr ge - hört sol - che Freu - - de. Des jauch - zen wir und sin -

1. nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be - reit, be
 2. Sohn! Ho - si - an - na! Wir fol - gen all, fol - bend - mahl.
 3. hört sol - che Freu - de. Des jauch für und für.

1. Hoch - zeit, ihr und das ge - gen - gehn!
 2. den - saal und A - bend - mahl.
 3. gen dir das ja für und für.

1. Hoch - zeit, ihr müs-set ihm ent - ge - gen - gehn!
 2. Freu - den - saal und hal - ten mit das A - bend - mahl.
 3. sin - gen dir das Hal - le - lu - ja für und für.

1. Hoch - zeit, auf, ihr müs-set ihm ent - ge - gen - gehn!
 2. den - saal, auf, und hal - ten mit das A - bend - mahl.
 3. gen dir, a, das Hal - le - lu - ja für und für.

1. Hoch - zeit, auf, wa - chet auf, ihr müs-set ihm ent - ge
 2. den - saal, auf, wa - chet auf, und hal - ten mit das A
 3. gen dir, Glo - ri - a, das Hal - le - lu - ja für

1. Hoch - zeit, wa - chet auf, ihr müs-set ihm ent -
 2. den - saal, wa - chet auf, und hal - ten mit das
 3. gen dir, Glo - ri - a, das Hal - le - lu - ja

18 Allein Gott in der Höh sei Ehr EG 179 / GL 170

Aquarell

Text: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh.
Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1539 nach dem Gloria einer Ostermesse 10. Jh.
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde

1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna - de,
dar - um daß nun und nim - mer-mehr uns rüh - ren kann kein Scha - de.
2. Wir lo - ben, preisen, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr wir dan - ken,
daß du, Gott Va - ter, e - wig-lich re - gierst ohn al - les Wan - ken.

Sopran

* Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank.

Alt

Al - lein Gott sei Ehr.

Tenor

Al - lein Gott sei Ehr.

Bass

Al - lein Gott sei Ehr.

5

1. Ein Wohl - ge - falln Gott an dei - uns hat; ed hiebt, ohn was
2. Ganz un - ge - messn Gott ist an dei - ne Mach'

Ein Wohl - ge - falln Gott hat; nun groß Fried, groß

Ein Wohl - ge - falln; ist groß Fried,

Ein Wohl - ge - falln Gott nun ist groß Fried ohn Un -

Ein Wohl - ge nun ist Fried,

8

1. Un - te he hat nun ei - nes En - de.
2. du he solch ei - nes Her - ren!

Fried, Fehd hat nun ein End'.

all Fehd hat nun ein En

all Fehd hat nun ein En

all Fehd hat nun ein

* Der Text des Chores bleibt bei allen Gemeindestrophen gleich.
Im EG / GL in F

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

19 Allein Gott in der Höh sei Ehr EG 179 / GL 170

Text: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh.
Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1539 nach dem Gloria einer Ostermesse 10. Jh.
Satz: Michael Graf Münster 2000

(zu allen Strophen)

Sopran
Alt

Tenor
Bass

Gemeinde/
Sopran
Alt

(Orgel)

1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für
da - rum daß nun und nim - mer mehr uns rüh - ren

Tenor
Bass

cel - sis, et in ter - ra pax,

Gna - de, Ein Wo. Gott an uns hat; nun
Scha - de.

bus. De - o, De - o glo - ri - a.

uß Fried ohn Un - ter - laß, all Fehd hat nun

20 Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren EG 245

Text: Petrus Herbert 1566
Melodie: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551
Satz: Ulrich Seeger 2000

Gemeinde

Sopran
Alt

1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, Preis, Lob und
und sam-melt draus zu sei-nen Eh - ren, und sam-melt
3. Die recht in die - ser Kir-che woh - nen, die recht in
des To-des Flut wird sie ver - scho - nen, des To-des
5. Al - so wird nun Got - tes Ge - mei - ne, al - so wird
Gott, un - ser Hort, schützt sie al - lei - ne, Gott. ser

Tenor

1. Preis, Lob und Dank sei Gott,
und sam-melt draus, sam-melt draus,
3. Die recht in die - ser Kir - che,
des To-des Flut, To - des Flut,
5. Al - so wird nun Got - tes,
Gott, un - ser Hort, schützt sie,

Bass

1. Preis, Lob und Dank, Preis, Lob und Dan
und sam-melt draus, und sam - melt dr
3. Die recht in die - ser, in die - ser
des To-des Flut, des To - des
5. Al - so wird nun, al - so wird
Gott, un - ser Hort, Gott, un - se

Preis, Lob und
und sam-melt
die recht in
des To-des
al - so wird
Gott, un - ser

may be reduced • Carus-Verlag

4

1. Pre
ur
3

un- sei Gott dem Her - ren, der
s zu sei - nen
ie - ser Kir - che woh - nen, die
Flut wird sie ver -
ad nun Got - tes Ge - mei - ne ge -
ser Hort, schützt sie al -

1. Dank draus ren, der sei - ner Men-schen
2. die nen, die wer - den in Gott
5 Flut - nen, ge - pflegt, er - hal - ten
- ne
- ne

dra - at dem Her - ren,
- sei - nen Eh - ren
- Kir - che woh - nen,
- ad sie ver - scho - nen,
Got - tes Ge - mei - ne
schützt sie al - lei - ne

schon
Gott

7

1. sei - ner Men - schen Jam - mer wehrt
 3. wer - den in Gott se - lig sein;
 5. pflegt, er - hal - ten in der Zeit;

2. Eh - ren sich
 scho - nen, denn
 lei - ne und

1. Jam - mer wehrt, dem Jam - mer wehrt
 3. se - lig sein, se - lig sein;
 5. in der Zeit, in der Zeit;

1. Jam - mer wehrt, dem Jam - mer wehrt
 3. se - lig sein, se - lig sein;
 5. in der Zeit, in der Zeit;

sich denn ei - ne ew - ge
 und Got - tes Ar - che
 seg - net sie, und

10

1. ei - ne ew - ge Kirch auf Erd,
 3. Got - tes Ar - che schließt sie ein.
 5. seg - net sie in E - wig - keit.

1. Kirch, sich ei - ne ew - ge Kirch auf Erd, die
 3. schließt, denn Got - tes Ar - che schließt sie ein. Für
 5. seg - net sie in E - wig - keit. An - fang, von

1. Kirch, sich ei - ne ew - ge Kirch auf F
 3. schließt, denn Got - tes Ar - che schließt sie - wig
 5. seg - net sie in E - wig

1. Kirch, sich ei - ne ew - ge Kirch
 3. schließt, denn Got - tes Ar - che sch. ke.
 5. seg - net sie in E - wig

er von An - fang, von
 sie ist dem Chri - sti, ist
 nach Tod will

13

1. rang schön er - bau - et als
 - sti Blut ver - gos - sen, das
 od will er ihr ge - ben aus

die er von An - fang schön er -
 für sie ist Chri - sti Blut ver -
 auch nach dem Tod will er ihr

1. rang schön er - bau - et
 - sti Blut ver - gos - sen,
 od will er ihr ge - ben,

die er von An - fang,
 für sie ist Chri - sti,
 auch nach dem Tod will er,

1. An - fang schön er - bau - et,
 3. Chri - sti Blut ver - gos - sen,
 5. er ihr ge - ben,

die er von rang
 für sie ist Chri - sti Blut
 auch nach dem Tod will er

21 Sonne der Gerechtigkeit EG 262 / GL 481

Text: Strophen 1. 6 Christian David (1728) 1741;
Strophe 4 Christian Gottlob Barth 1827; Ökumenische Fassung 1973
Melodie: Böhmen 1467, Nürnberg 1556; geistlich Böhmisches Brüder 1566
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Oberstimme

1. Son - ne der Ge - rech - - - tig - keit, ge - he auf, ge - he auf zu
4. Tu der Völ - ker Tü - - - ren auf; dei - nes Him - mel - rei - -
6. Laß uns dei - ne Herr - - - lich - keit se - hen auch, se - hen auch in

Chor

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf, zu
4. Tu der Völ - ker Tü - ren auf; dei - nes Him - mel -
6. Laß uns dei - ne Herr - lich - keit se - hen auch in

Gemeinde

Orgel

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he
4. Tu der Völ - ker Tü - ren auf; dei - nes
6. Laß uns dei - ne Herr - lich - keit se - hen

mit 16'

4

1. uns - rer Zeit; brich in dei - ner Kir - che de - fe
4. - - ches Lauf hem - me kei - ne List noch
6. die - ser Zeit und mit uns - rer klei - ne

brich an, tu auf, schaff' Fried,
brich an, tu auf, schaff' Fr

1. uns - rer Zeit; brich an, an.
4. rei - ches Lauf tu auf, auf.
6. die - ser Zeit, laß sehn, sehn.

Er - barm dich, Herr.

1. uns - rer Zeit; an, daß die Welt es se - hen kann.
4. rei - ches Lauf ch Macht. Schaf - fe Licht in dunk - ler Nacht. Er -
6. die - ser nen Kraft su - chen, was den Frie - den schafft, barm dich, Herr.

Orgel
wenn o. summe:

Oberstimme ad

nde
sch)

22 Jauchzt, alle Lande, Gott zu ehren EG 279

Text: Matthias Jorissen 1798 nach Psalm 66
Melodie: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551
Satz: Rainer Selle 2000 (nach Claude Goudimel)

Sopran

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na -
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le: kommt, hört und be -
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - - ge - prie - sen, denn mein Ge - bet

Alt

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - - - ren, rühmt sei - nes Na - mens
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - - - le: kommt, hört und be - tet
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - - - sen, denn mein Ge - bet ver -

Gemeinde/
Tenor

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le: kommt, hört und be - tet
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn mein Ge - bet ver -

Bass

1. Jauchzt, al - le Lan - de! Rühmt sei - ne
 7. Die ihr Gott fürch - tet, kommt, hört
 8. Ge - lobt sei Gott, denn me

1. mens Herr - lich - keit, und fei - er - lich ve,
7. tet mit mir an! Hört, was der Herr er
8. ver-wirft er nicht; er hat noch nie

1. Herr - lich - keit, fei - er - lich ihn zu ren,
7. mit mir an! Hört, was Gott an mei le
8. wirft er nicht; er hat nie mic' h - sen

1. Herr - lich - keit, ihn zu ver - klä - ren,
7. mit mir an! Hört, was Gott an mei - ner See - le
8. wirft er nicht; er hat nie mich ab - ge - wie - sen

1. Herr - lich - keit, fei - er - lich ver - klä - ren
7. mit mir an! Hört, was Gott an mei - ner See - le
8. wirft er nicht; er hat nie mich ab - ge - wie - sen

15

1. Wun - - - - der - bar - - - sind dei - ne Wer - ke,
 7. ich - - - - ihn an - - - mit mei - nem Mun - de,
 8. e - - - - lend, dürf - - - tig bin ich im - mer

1. Wun - - - - der - bar - - - sind dei - ne Wer - - -
 7. ich - - - - ihn an - - - mit mei - nem Mun - - -
 8. e - - - - lend, dürf - - - tig bin ich im - - -

1. Wun - der - bar sind dei - ne Wer - ke, o
 7. ich ihn an mit mei - nem Mun - de, wenn
 8. e - lend, dürf - - - tig bin ich im - mer und

1. te.
 7. tan.
 8. —

Spricht: Wun - der - bar sind dei - - - ne
 Rief ich ihn an mit mei - - - n
 Bin schutz - los un - ter Fein - - -

19

1. o Gott, die du her - vor - ge auch
 7. wenn Not von al - len Sei - ter o
 8. und schutz - los un - ter Fein - r, e oft der

1. - - - ke, o Gott, die du her - vor - auch
 7. - - - de, wenn Not von al - len Sei - ter so
 8. - - - mer und schutz - los un - ter Fein - den doch

1. Gott, die du her - vor - ge auch Fein - de
 7. Not von al - len Sei - ten war oft der
 8. schutz - los un - ter Fein - den doch er, der

1. Wer - - - ke, die du her
 7. Mun - - - de, wenn Not
 8. hier, un - ter —

, auch Fein - de füh - len dei - ne
 ,g, so war oft zu der - sel - ben
 ,er; doch er, der Herr, ver - läßt mich

23

1. füh - len dei - - - zit - tern, Herr, vor dei - - - ner Macht.
 7. zu der - sel - - - auf mei - ner Zung ein Lob - - - ge - sang.
 8. Herr, ver - - - , wend't sei - ne Gü - te nicht von mir.

1. Fei - - - Stär - ke und - - - zit - tern, Herr, - - - vor dei - ner Macht.
 7. v - - - ben Stun - de auf mei - ner Zung ein Lob - ge - sang.
 8. - - - mich nim - mer, wend't sei - ne Gü - te nicht von mir.

1. Stä - ke und zit - tern, Herr, - - - vor
 7. Stun - de auf mei - ner Zung ein Lob
 8. nim - mer, wend't sei - ne Gü - te nicht von mir.

1. Stä - ke und zit - tern, Herr, - - - vor
 7. Stun - de auf mei - ner Zung ein Lob
 8. nim - mer, wend't sei - ne Gü - te nicht von mir.

23 Sollt ich meinem Gott nicht singen EG 325

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Schop 1641
Satz: Michael Graf Münster 2000

Gemeinde

1. Sollt ich mei - nem Gott nicht sin - gen? Sollt ich
4. Sei - nen Geist, in al - len Din - gen, wie so
10. Weil denn wer - de mein Re - gie - rer, gibt er
heb der ich mei - ne Hän - de sich in dir,

Sopran
Alt

1. Sollt ich mei - nem Gott nicht sin - gen?
4. Denn ich seh in al - len Din - gen,
10. daß er wer - de mein Re - gie - rer
ei so heb ich mei - ne F'

Tenor
Bass

3

1. ihm nicht dank - bar sein? ic Ist doch
4. mir gut er's mit mir Wort, daß er
10. Welt in sei - nem Wort; daß er
Got - zur Him - mels - find't, ei Kind, bit - te,
Va - ter, als dein

1. Sollt nicht dank - bar
4. wie so gut er's
10. gibt er in sei
zu der Him - mei
in Gott's Lieb' sich
zu dir als dein

mei'.
pfort;
Kind,

6

1. nicht Lie - ben, das sein treu - es Her - ze
4. er - fül - le, mit dem hel - len Glau - bens -
de ge - ben, dich aus al - ler mei - ner

als lau - ter Lie - ben,
mein Herz er - fül - le,
mir Gna - de ge - ben,

1. das sein treu - es
4. mit dem hel - len
10. dich aus al - ler
Glau - bens -
mei - ner

1. regt, das ohn En - de hebt und trägt, die in
 4. licht, das des To - des Macht zer - bricht, und hier in
 10. Macht zu um - fan - gen Tag und Nacht

1. das ohn En - de hebt und trägt,
 4. das des To - des Macht zer - bricht,
 10. zu um - fan - gen Tag und Nacht

1. das ohn En - de hebt und trägt,
 4. das des To - des Macht zer - bricht,
 10. zu um - fan - gen Tag und Nacht

1. regt, die im
 4. licht, und hier
 10. Macht

1. regt, in
 4. licht, die
 10. Macht sich

1. sei - nem Dienst sich ü Ding währt sei - ne
 4. Höl - le selbst macht st' ich dich nach die - ser
 10. mei - nem gan - zen L

1. die ü - ben.
 4. stil - le.
 10. Le - ben,

1.,4. Ding währt
 nach der

1.,4. Al - les Ding währt
 bis nach die - ser

1.,4. Al - les Dir
 bis ich - dic

1. ü - ben.
 4. stil - le.
 10. Le - ben,

1.,4. Al - les Ding, al - les Dir
 bis - ich - dich, bis ich dich, dich nach die - ser

1., 4. Zeit, 10. Zeit

Got - - tes und Lieb in E - - wig - keit.
 lob und lieb in E - - wig - keit.

1., 4. Zeit, 10. Zeit

Got - tes Lieb in E - - wig - keit.
 lob und lieb in E - - wig - keit.

1., 4. Zeit, 10. Zeit

Got - tes Lieb, Got - tes Lieb in E - - wig - keit.
 lob und lieb, lob und lieb in E - - wig - keit.

1., 4. Zeit, 10. Zeit

Got - tes und Lieb in E - - wig - keit.
 lob und lieb in E - - wig - keit.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

24 O daß ich tausend Zungen hätte EG 330

die. Johann Mentzer 1704
 Balthasar König 1738
 Satz: Gerhard Steiff 2000

In schreitenden Halben schlagen

Sopran

1. O daß ich ta h. und ei - nen tau - send -
 so stimmt ich da te vom al - ler - tief - sten
 6. Ich will vor dei gen, so - lan - ge sich die
 ich will - gen, so - lan - ge sich mein
 7. Ach nimm den, mein Gott, in al - len
 Im Him - wer - den, wenn ich bei dei - nen

Alt I, II

1. O daß nät - te und ei - nen tau - send - fa - chen
 so stimmt will Wet - te vom al - ler - tief - sten Her - zens -
 6. Ich will vo e sin - gen, so - lan - ge sich die Zun - ge -
 ill fer brin - gen, so - lan - ge sich mein Herz be -
 7. A auf Er - den, mein Gott, in al - len Gna - den
 so. des - ser wer - den, wenn ich bei dei - nen En - geln

Gemeinde
 Männer -
 Stimmen

c.f.

1. an - gen hät - te und ei - nen tau - send - fa - chen Mund,
 am die Wet - te vom al - ler - tief - sten Her - zens - grund
 Gü - te sin - gen, so - lan - ge sich die Zun - ge - regt;
 en - op - fer brin - gen, so - lan - ge sich mein Herz be -
 me Lob auf Er - den, mein Gott, in al - len Gna - den hin.
 es bes - ser wer - den, wenn ich bei dei - nen En - geln bin.

aus Sopranersatz

gato

3

3

1. O daß ich tau - send Zun - gen hät - te und ei -
 da - mit um die Wet - te vom a
 6. Ich will von dei - ner Gü - te sin - gen, so - lan
 Freu - den - op - fer brin - gen, so - lan - sich me. iz be -
 7. Ach nimm das ar - me Lob auf Er - den, mein Gott, in al - len Gna - den hin.
 soll es bes - ser wer - den, wenn ich bei dei - nen En - geln bin.

6

1. 1. fa - chen Mund, Her - zens - grund ein Lob - lied nach dem an - dern
 6. Zun - ge — regt; Herz be - wegt; ja wenn der Mund wird kraft - los
 7. Gna - den — hin. En - geln bin. Da sing ich dir im hö - hern

1. Mund, so grund ein Lob - lied nach dem an - dern an
 6. regt; ich wegt; ja wenn der Mund wird kraft - los sein,
 7. hin. Im bin. Da sing ich dir im hö - hern Chor

1. so stimmt ich ein Lob - lied nach dem an - dern an
 6. ich will dir ja wenn der Mund wird kraft - los sein,
 7. Im Him - mel Da sing ich dir im hö - hern Chor von

1. 1. so stimmt ich ein Lob - lied nach dem an - dern an
 6. ich will dir ja wenn der Mund wird kraft - los sein,
 7. Im Him - mel Da sing ich dir im hö - hern Chor von

1. so stimmt ich ein Lob - lied nach dem an - dern an
 6. ich will dir ja wenn der Mund wird kraft - los sein,
 7. Im Him - mel Da sing ich dir im hö - hern Chor von

10

1. an von dem, was Gott an
 6. sein, so viel stimm ich doch Hal
 7. Chor viel tau - send Hal

1. von dem, was Gott an
 6. so stimm ich doch an mit ze
 7. viel tau - send Hal - le vor.

1. dem, was Gott an
 6. stimm ich doch mit
 7. tau - send Hal - le

1. w. an mir ge - tan.
 6. i mit Seuf - zen ein.
 7. ai - le lu - ja vor.

Besetzung: Chöre: Chor allein immer mit Orgel.
 c.f.: 1) Männer wie Gemeinde oder 2) Tenor wie Gemeinde und Bass wie unteres Orgelpedal
 Orgel-c.f.: oben forte, unten fortissimo registrieren; Doppelpedal für Könnern - non legato

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

25 Nun laßt uns Gott dem Herren EG 320

Satz für vierstimmige Gemeinde oder/und Chor, eine bis drei Oberstimmen und Orgel

Zur Notierung: Die hier wiedergegebene originale Taktvorzeichnung unbedingt beachten und entsprechend 2 Ganze zählen und dirigieren, nur in den Proben zur Sicherheit auf 4 Halbe zählen.

Zur Besetzung: Der Satz enthält eine, zwei oder drei Oberstimmen bei beliebiger, steigerbarer Auswahl und Besetzung. Oberstimme 3 nur für Orgel.

Text: Ludwig Helmbold 1575

Melodie: bei Nikolaus Selnecker 1587

Satz: Johann Crüger 1649 / Satzerweiterung: Gerhard Steiff 2000

Feierliche Ganze

Oberstimme 1

1. Nun laßt uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für
6. Durch ihn ist uns ver - ge - ben die Sünd, ge - schenkt das Le - ben. Im
8. Er - halt uns in der Wahr - heit, gib e - wig - li - che Frei - heit, zu

Oberstimme 2

1. Nun laßt uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für al -
6. Durch ihn ist uns ver - ge - ben die Sünd, ge - schenkt das Le - ben. Him -
8. Er - halt uns in der Wahr - heit, gib e - wig - li - che Frei - heit rei -

Gemeinde
oder / und
Chor,
auch
Orgel

1. Nun laßt uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für al -
6. Durch ihn ist uns ver - ge - ben die Sünd, ge - schenkt das Le - ben. Him -
8. Er - halt uns in der Wahr - heit, gib e - wig - li - che Frei - heit rei -

Alternative
für
Orgel

4' - Geglitzer als Oberstimme 3
non legato

4

1. al - le sei - ne Ga -
6. Him - mel solln wir ha -
8. prei - sen dei - nen Na -

1. le sei - ne wir emp - fan - gen ha - ben.
6. mel solln wi Gott, wie gro - ße Ga - ben!
8. sen dei - Je sus Chri - stus. A - men.

1. le s die wir emp - fan - gen ha - ben.
6. mel so o Gott, wie gro - ße Ga - ben!
8. sen en durch Je sus Chri - stus. A - men.

26 Großer Gott, wir loben dich EG 331 / GL 380

Satz für Gemeinde, vierstimmigen Chor und Orgel
unter Verarbeitung des gregorianischen und Luthers Tedeum

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te deum laudamus“ 4. Jh.
Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819
Satz: Gerhard Steiff 2000

Analyse: Der Liedtext ist eine Reimübersetzung des lateinischen Tedeum und hat wie dieses drei Teile:
Str. 1-3: Urbestand des Tedeum, einer Erweiterung des „Sanctus“, das aus Jesaja 6 stammt
Str. 4-7: Trinitarische Entfaltung nach dem Glaubensbekenntnis (Credo)
Str. 8-11: Spätere (mönchische?) Erweiterung mit Anklängen an verschiedene Psalmen
Der Chor singt zum Lied einen Teil der deutschen Fassung und Übersetzung von Martin Luther. (EG 191)
Die eingeklammerten Atemzeichen gelten nur, wenn die Gemeinde nicht zu einem lebendig bewegten Singen zu bringen ist (vor 1700 hat man noch nicht langsam gesungen!).

Intonation in feierlicher Deklamation

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Orgel Man.

8' Gedackt

und hier in beschwingtem Liedtem^{no}

Herr
Te, te
dich
wir lo-ben dich, Herr, wir prei-

mus, te, te Do-mi-num con-fi-te-mur.
dich lo-ben wir:

attacca

15 Liedstrophen

(1) (1)

Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr

(A II) (1) (1)

Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr

(B II) (1) (1)

Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr

Gemeinde oder Chor (Bass I + Alt I octava)
8', 4', 2' Princ.

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen dei - ne Str
3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig, Herr der Him - mels -
11. Herr, er - barm, er - bar - me dich. Laß uns dei - ne Gü - te

Ped.

24

(1) (1)

Gott, wir dan -

(1) (1)

Gott, wir -

(1) (1)

Gott, wir -

(1) (1)

Gott, - - - ken dir. Dich,

de der ge sich Not! und Him - mel, be - wun - dert dei - ne Wer - ke. Wie du
- - ge sich, wie wir fest - auf dich v - ind er - dich

32

(1)

Va - ter in E - - - wig - keit, ehrt

Va - ter in E - - - wig - keit, ehrt

Va - ter in E - - - wig - keit, ehrt die

Va - ter in E - - - wig - keit, ehrt

1. warst vor al - - - ler Zeit, so - - - bleibst du
3. füllt von dei - - - nem Ruhm; al - - - les ist
11. hof - fen wir nem al - - - lein: laß uns nich

37

(1)

die Welt weit und breit, weit und breit.

(1)

die Welt weit und breit, weit und breit.

(1)

Welt weit und breit, weit und breit.

die Welt weit und breit.

keit.
tum.
sein.

27 Such, wer da will, ein ander Ziel EG 346

Text: Georg Weissel (1623) 1642
Melodie: Johann Stobäus 1613
Satz: Ulrich Seeger 2000

Intonation

Sopran

Alt

Tenor

Bass

mp Gott, Gott,

mp Gott, Gott,

mp Gott, Gott,

mp Gott, Gott,

5

mf Gott spricht,

mf Gott spricht,

poco f Gott

mf Gott spricht,

poco f t,

mf Gott spricht,

poco f t,

9

spricht, Gott spricht: So ihr r:

on gan-zen Her-zen su-chen wer - det,

So ihr: ihr mich von gan-zen Her-zen su-chen wer - det,

spricht: so ihr mich von gan-zen Her-zen su-chen wer - det,

h, so ihr mich von gan-zen Her-zen su-chen wer - det,

13

Strophen
Gemeinde

von euch fin - den

so will ich mich von euch fin - den

so will ich mich von euch fin - den

so will ich mich von euch fin - den las - sen.

1. Such, wer da will, ein
3. Ach sucht doch den, laßt

Sopran

1. an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den;
 dacht soll sein, auf Chri - stus sich zu grün - den.
 3. al - les stehn, die ihr das Heil be - geh - ret;
 kei - ner mehr, der euch das Heil ge - wäh - ret.

Sopran

Alt

1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den;
 mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Chri - stus sich zu grün - den.
 3. Ach sucht doch den, laßt al - les stehn, die ihr das Heil be - geh - ret;
 er ist der Herr, und kei - ner mehr, der euch das Heil ge - wäh - ret.

Tenor

1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den;
 mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Chri - stus sich zu grün - den.
 3. Ach sucht doch den, laßt al - les stehn, die ihr das Heil be - geh - ret;
 er ist der Herr, und kei - ner mehr, der euch das Heil ge - wäh - ret.

Bass

1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den;
 mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Chri - stus sich zu grün - den.
 3. Ach sucht doch den, laßt al - les stehn, die ihr das Heil be - geh - ret;
 er ist der Herr, und kei - ner mehr, der euch das Heil ge - wäh - ret.

19

1. mein Herz al - lein be - 1. Sein Wort sind wahr, sein heil-ger Mund hat
 3. er ist der Herr, und 3. Sucht ihn all Stund vr cht ihn al - lein; denn

1. den;
 3. ret;
 1. den;
 3. ret;
 1. den;
 3. ret;
 1. den;
 3. ret;

Werk sind klar,
 Her - zens - grund,
 ahr, sein Werk sind klar,
 Stund von Her - zens - grund,
 Wort sind wahr, sein Werk sind klar,
 at ihn all Stund von Her - zens - grund,

23

1. Kraft und Gr ü - ber - win - den.
 3. wohl wird nn herz - lich eh - ret.

all Feind zu ü - ber-win - den.
 dem, der ihn herz-lich eh - ret.

hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber-win - den.
 in; denn wohl wird sein dem, der ihn herz-lich eh - ret.

heil-ger Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber-win - den.
 ihn al - lein; denn wohl wird sein dem, der ihn herz-lich eh - ret.

28 Ach bleib mit deiner Gnade EG 347 / GL 436

Zwei Sätze für Gemeinde, vier- (sieben-) stimmigen Chor und Orgel

Text: Josua Stegmann 1627
Melodie: bei Melchior Vulpus 1609
Satz: Gerhard Steiff 2000

Zum Unterschied der beiden Sätze

Der erste Satz vertont die vorwiegend negativ formulierten Strophen 1, 3 und 5 („Feindes List“, „wir irren“, „böse Welt“); der zweite bezieht sich auf den Inhalt der Strophen 2, 4 und 6 („Güt und Heil“, „reicher Herr ... reichlich vermehrt“, „Beständigkeit“). Bei der Aufführung sollen die Strophen so auf die beiden Sätze verteilt werden.

Zur Besetzung

Im ersten Satz:

Der Sprechchor ist in Frauen- und Männerchor geteilt. Die Worte müssen heftig wie in Angst und wie um jemanden aufzurütteln, gerufen werden. Die Worte des Sprechchores zu den einzelnen Strophen sind notiert.

Im zweiten Satz ist zu beachten:

- 1) Die vier Stimmen des Chores sind obligat. Wenn der Chor gut besetzt ist und geteilt werden kann, möge man c.f., den 2. Alt die zweite Stimme der Orgel und den 2. Tenor die dritte Stimme der Orgel singen lassen; die Orgel darf in keinem Fall fehlen.
- 2) Falls die Gemeinde schweigen soll, möge die Orgel mit hervorgehobenem c.f. und Pedal spielen.
- 3) Die Orgel begleitet eher zart. Bei Strophe 4 und 6 kann man Zeile für Zeile die Lautstärke steigern

Satz I (Strophen 1, 3, 5)

Ruhig schreitende Halbe

Frauenchor

Sprechchor

Männerchor

Gemeinde

1.3.5. Ach bleib!

mit dei - ner
bleib mit dei - nem
bleib mit dei - nem

Gna - de bei uns, Herr Je - su
Glan - ze bei uns, du wer - tes
Schut - ze bei uns, du star - ker

sis

führend

16' - Basis

5

1. Gna-de! Gna-de! Scha-de! Scha-de!
 3. Glän-ze! Glän-ze! Ir-re! Ir-re!
 5. Schüt-ze! Schüt-ze! Bö-se! Bö-se!

1. Gna-de! Gna-de! Scha-de! Scha-de!
 3. Glän-ze! Glän-ze! Ir-re! Ir-re!
 5. Schüt-ze! Schüt-ze! Bö-se! Bö-se!

1. Christ, daß uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Fein - des
 3. Licht; dein Wahr - heit uns um - schan - ze, da - mit wir ir -
 5. Held, daß uns der Feind nicht trut - ze noch fällt die b'

senza ritardando

1. List.
 3. nicht
 5. W

PROBE PARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

1. List! List! List!
 3. Irr! Irr! Irr!
 5. Bös! Bös! Bös!

List! List! List!
 Irr! Irr! Irr!
 Bös! Bös! Bös!

senza ritardando

1. List.
 3. nicht
 5. W

PROBE PARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Satz II (Strophen 2, 4, 6)

Sopran

mm
mm
mm

2. Ach
4. Ach
6. Ach

bleib mit dei - nem
bleib mit dei - nem
bleib mit dei - ner

Wor - te bei
Se - gen bei
Treu - e bei

uns, Er - lö - ser
uns, du rei - cher
uns, mein Herr und

Alt

mm
mm
mm

2. Ach
4. Ach
6. Ach

bleib mit dei - nem
bleib mit dei - nem
bleib mit dei - ner

Wor - te bei
Se - gen bei
Treu - e bei

uns, Er - lö - ser
uns, du rei - cher
uns, mein Herr und

Tenor

mm
mm
mm

2. Ach
4. Ach
6. Ach

bleib mit dei - nem
bleib mit dei - nem
bleib mit dei - ner

Wor - te bei
Se - gen bei
Treu - e bei

uns, Er - lö - ser
uns, du rei - cher
uns, mein Herr und

Bass

mm
mm
mm

2. Ach
4. Ach
6. Ach

bleib mit dei - nem
bleib mit dei - nem
bleib mit dei - ner

Wor - te bei
Se - gen bei
Treu - e bei

uns, Er - lö - ser
uns, du rei - cher
uns, mein Herr und

Gemeinde

2. Ach

bleib mit dei - nem

Wor - te bei

Orgel (Chor)

4. Ach

bleib mit dei - nem

Se - ge

cher

reduced • Carus-Verlag

[illegible]

29 Himmel, Erde, Luft und Meer EG 504

Text: Joachim Neander 1680
Melodie: Georg Christoph Strattner 1691
Satz: Burkhard Kinzler 2000

Gemeinde

1. Him - mel, Er - de, Luft und Meer zeu - gen von des Schöp - fers Ehr;
3. Seht, wie Gott, der Er - de Ball hat ge - zie - des ü - ber - all.
6. Ach mein Gott, wie wun - der - bar stellst du dich der See - le dar!

Chor

1. Him - mel, Er - de, Luft und Meer
3. Seht, wie Gott, der Er - de Ball
6. Ach mein Gott, wie wun - der - bar

Orgel
ad lib.

c.f.

5

1. mei - ne See - le, sin - ge auch jetzt dein Lob her - zu.
3. Wäl - der, Fel - der, je des T auch gen Got - tes Fin - ger hier.
6. Drü - cke stets in me nen du bist und was ich bin.

1. zeu - gen Schöp - fers Ehr.
3. hat ge ü - ber - all.
6. stellt der See - le dar!

30 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich EG 351

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: England um 1590; geistlich Augsburg 1609
Satz: Burkhard Kinzler 2000

1. mich, _
sich, _
3. Blut, _
Gut, _
13. sein, _
schein, _

Frauen-
stimmen
und/oder
Instrumente

1. Ist Gott für mich, so tre - te gleich al - les wi - der
so - oft ich ruf und be - te, weicht al - les hin -
3. Der Grund, da ich mich grün - de, ist Chri - stus und
das ma - chet, daß ich fin - de, das ew - ge, wa'
13. Mein Her - ze geht in Sprün - gen, und kann nicht t
ist vol - ler Freud und Sin - gen, sieht lau - ter

Gemeinde

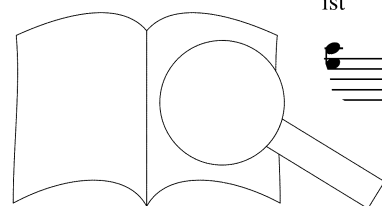
Orgel

1. Ist Gott für mich, so tre - te gleich al
oft ich ruf und be - te, weicht
3. Der Grund, da ich mich grün - de, ist
ma - chet, daß ich fin - de, das
13. Mein Her - ze geht in Sprün - gen, un
vol - ler Freud und Sin - gen, un

1. mich, ja wi - der mich;
sich, ja hin - ter sich.
3. Blut, ja und sein Blut;
Gut, das wah - re Gut.
13. sein, nicht trau - rig sei
schein, ja Son - nen -

Hab ich das Haupt zum Freun - de
An mir und mei - nem Le - ben
Die Son - ne, die mir la - chet, _

1. mich
3. Blut
ist
Hab ich das Haupt zum Freun - de und
An mir und mei - nem Le - ben ist
Die Son - ne, die mir ist



1. liebt — bei Gott, — ja! —
 3. die — ser Erd, — ja! —
 13. Je — sus Christ, — ja! —

7

1. und bin ge - liebt bei Gott,
 3. ist nichts auf die - ser Erd;
 13. ist mein Herr Je - sus Christ;

1. bin ge - liebt bei Gott, was kann mir tun der
 3. nichts auf die - ser Erd; was Chri - stus mir ge -
 13. mein Herr Je - sus Christ; das, was mich sin - gen

10

1. was kann mir tun — der Fein - - - de, der tot, — für mich!
 3. was Chri - stus mir — ge - ge - - - ben, der leb - te, — wert!
 13. das, was mich sin - gen ma - - - chet, der Him - mel ist! —

1. Fein - - - de und Wi - - -
 3. ge - - - ben, das ist
 13. ma - - - chet, ist, ist was

Rott?
 wert.
 ist.

Auch nur mit 1. Oberstimme m.

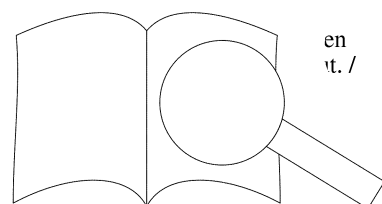


2. Nun wach auf, du schlafst auch ohne Scheu, /
 daß du dein Freund und Vater sei /
 und in Rechten steh / und dämpfe
 und bringet Weh.

3. Mein Glanz und schönes Licht. /
 du bist, / so dürft und könnt ich nicht /
 es A - - - en / und vor dem Sternensitz, / ich müßte
 die Wachs in Feuershitz.

5. Der, der hat ausgelöschet, / was mit sich führt den Tod; /
 der ist's, der mich rein wäschet, / macht schneeweiß, was ist rot. /
 In ihm kann ich mich freuen, / hab' ich kein Gerichte scheuen, /

6. Nichts, nichts kann mich v
 Mut: / die Höll und ihre Fl
 Kein Urteil mich erschreck
 weil mich mit Flügeln dec



31 Von Gott will ich nicht lassen EG 365

Text: Ludwig Helmbold 1563, Nürnberg 1569
Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563
Satz: Gerhard Steiff 2000

Gehende Halbe

Sopran
Alt

1. Von Gott will ich nicht las - - - - - sen, denn
führt mich durch al - le Stra - - - - - ßen, da
3. Auf ihn will ich ver-trau - - - - - en in
es kann mich nicht ge-reu - - - - - en, er
5. Lobt ihn mit Herz und Mun - - - - - de, welchs
das ist ein sel'-ge Stun - - - - - de, da -

Tenor
Bass

Soloregistrierung

Orgel
I
Gemeinde

1. Von Gott will ich nicht las - - sen, dr
führt mich durch al - le Stra - - ßen, - te
3. Auf ihn will ich ver-trau - - en - ne - we-ren
es kann mich nicht ge-reu - - er al - les
5. Lobt ihn mit Herz und Mun - - er bei - des
das ist ein sel'-ge Stun - - sein ge -

4

1. er läßt nicht von mir,
ich sonst irr - te sehr.
3. mei-ner schwe-ren Zeit;
wen-det al - les Leid.
5. er uns bei - des schenkt;
rin man sein ge - denkt

reicht mir sei - ne
sei es heim - ge -
sonst ver - dirbt all

1. hr.
Zeit

Er reicht mir sei - ne Hand,
Ihm sei es heim - ge - stellt;
denn sonst ver - dirbt all Zeit,

8

1. Hand,
3. stellt;
5. Zeit,

den
mein
die

1. Mor - - - - gen tut sei er mich wohl
3. Le - - - - ben sei Gott dem Herr
5. Er - - - - den. Wir sol - len

10

1. A - bend und den Mor - gen tut er wo ich auch sei im Land.
3. Leib, mein Seel, mein Le - ben sei Gott u - - - - er schaff's, wie's ihm ge-fällt!
5. wir zu-bringn auf Er - den. Wir sol - lei - - - - en und bleibn in E - wig-keit.

den; wo ich auch sei im Land.
den er und schaff's, wie's ihm ge - fällt!
bleibn in E - wig - keit.

32 All Morgen ist ganz frisch und neu EG 440

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545
Melodie: Johann Walter 1541
Satz: Gerhard Steiff 2000

Verschleierter Kanon (Morgennebel oder Blick auf die reale Welt)

Vorschlag für die Aufführung aller vier Strophen in einem Zuge:

Intonation: Orgel: Erste Choralzeile; diese wiederholen und ab Takt 2 linke Hand dazu und so weiterspielen bis Ende der zweiten Choralzeile; im Takt noch einmal von vorne auch mit linker Hand, die nur die obere Terz spielt, und auf der dritten Halben des Taktes 1 innehalten.

1. c.f. von Gemeinde und Chor gesungen; rechte Hand der Orgel, Pedal die langen Orgelpunkte
2. Tutti: einstimmiger c.f.
3. Nachfolgender Satz noch ohne Chorbassstimme; c.f.: Gemeinde. Die linke Hand der Orgel auf dem II. Manual sehr leise (als Nebelschleier mit den im c.f. fehlenden chromatischen Tönen, oder auch als Bild für die aufgehende Sonne).
4. Voller Satz mit Chorbass, der vielleicht durch eine Posaune verstärkt werden kann; S II den c.f., Alt II die zweite Stimme der Orgel.

Chorbesetzung:

Kleinste Besetzung: Sopran, Alt, Bass (= Männerstimmen)

Erweiterungen:

- 1) Tenor, falls vorhanden, singt c.f. wie Gemeinde.
- 2) Falls Sopran teilbar, singen die beiden Soprane den c.f. im Kanon im Abstand einer Ganz.
- 3) Falls Alt teilbar, singt der Alt II den c.f. in G-Dur, wie notiert, und der Alt I den c.f. in

In zwei Ganzen zählen und schlagen

Sopran I
Alt I

1. All Mor - gen
2. O Gott, du
3. Treib aus, o
4. zu wan - del

neu
stern,
nis,
Tag,

des Her-ren Gnad und
gib uns, was wir von
be - hüt uns, Herr, vor
da - mit, was im - mer

Bass

Bass immer "oph

gen ist ganz frisch und neu des

Gemeinde
(Tenor)

1. z
2. z
3. z
4. z

frisch und neu des Her-ren Gnad und gro - ße
Mor - gen-stern, gib uns, was wir von dir be -
Fin - ster - nis, be - hüt uns, Herr, vor Är - ger -
lich - ten Tag, da - mit, was im - mer sich zu -

Sop.
A

16', 8'

4

1. gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen
 2. dir be - gehn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns
 3. Är - ger - nis, vor Blind - heit und al - ler
 4. sich zu - trag, wir stehn im Glau - ben bis ans

Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End

1. Treu; sie hat kein End den lan - gen Tag, drauf
 2. gehn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns an,
 3. nis, vor Blind - heit und al - ler Schand
 4. trag, wir stehn im Glau - ben bis ans End

6

1. Tag, drauf je - der s' - sen mag.
 2. an, laß uns an Gn. han.
 3. Schand und reich uns Tag dein Hand,
 4. End und blei - br von ge trennt.

den lan - gen je - der sich ver - las - sen mag.

1. je - der - sen mag.
 2. uns an - gel han.
 3. reich uns dein Hand,
 4. blei - ge trennt.

33 All Morgen ist ganz frisch und neu EG 440

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545
Melodie: Johann Walter 1541
Satz: Michael Graf Münster 2000

Gemeinde

1. All Mor - gen ist ganz frisch — und neu des Her - ren Gnad und
2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib uns, was wir von
3. Treib aus, o Licht, all Fin - ster - nis, be - hüt uns, Herr, vor
4. zu wan - deln als am lich - ten Tag, da - mit, was im - mer

Sopran
Alt

1. All Mor - - - gen ist ganz neu
2. O Gott, du Mor - gen - stern,
3. Treib aus all Fin - ster - nis,
4. zu wan - - - deln als am Tag,

Tenor
Bass

3

1. gro - ße Treu; sie hat kein End den Tag je - der sich ver -
2. dir — be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter uns an Gnad kein
3. Är - ger - nis, vor wir Blind - heit und ans reich uns Tag und
4. sich zu - trag, wir stehn im Glau - ben und blei - ben von dir

1. des Her - ren Gnad — und Treu
2. gib, was wir von — dir be -
3. be - hüt uns vor — Är - ger
4. da - mit, was sich — zu

lan - gen Tag, drauf
Lich - ter an, laß
und vor Schand und
bis ans End und

6 1.2.3.

1. las -
2. M
3

sich ver las - sen mag.
Gnad kein Man - gel han.
Tag und Nacht dein Hand,

4. un - ge - trennt.
4. blei - ben, und blei - ben von dir un - ge - trennt.
4. blei - ben, und blei

4. blei - ben, und blei - ben von dir un - ge - trennt.

34 Gott des Himmels und der Erden EG 445

Text: und Melodie: Heinrich Albert 1642

Satz: Gerhard Steiff 2000

Vierstimmiger Chorsatz auch allein ohne Gemeinde und ohne Orgel

Orgel: Begleitsatz auch ohne Chor. Rechte Hand auch von 2 hohen C-Blockflöten darstellbar

Strophe 3 und 4 sollen nicht auf meinen Satz gesungen werden.

In halben Takten heiter schwingend

Sopran
Alt

Bass

1. Gott des Him- mels und der Er- den, Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist, des - sen
der es Tag und Nacht läßt wer- den, Sonn und Mond uns schei - nen heißt, des - sen
2. Gott, ich dan - ke dir von Her- zen, daß du mich in die - ser Nacht, daß des
vor Ge- fahr, Angst, Not und Schmer-zen, hast be- hü - tet und be - wach- t, daß des
5. Füh - re mich, o Herr, und lei - te mei - nen Gang nach dei - nem Wort; Nir - gends
sei und blei - be du auch heu - te mein Be- schüt- zer und mein Hort.

Orgel
Gemeinde
Tenor

ganz spitz, 2' (+ evtl. 16')

8', 4'

1. Gott des Him- mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und Gei- st, des - sen
der es Tag und Nacht läßt wer - den, Sonn und Mond uns schei - nen heißt, des - sen
2. Gott, ich dan - ke dir von Her - zen, daß du mich in die - ser Nacht, daß des
vor Ge- fahr, Angst, Not und Schmer-zen, hast be- hü - tet und be - wach- t, daß des
5. Füh - re mich, o Herr, und lei - te mei - nen Gang nach dei - nem Wort; Nir - gends
sei und blei - be du auch heu - te mein Be- schüt- zer und mein Hort.

auf 16' - Basis

5

1. star - ke Hand die Welt und hält.
2. bö - sen - des Fein- des List ist.
5. als von - dir al - lein kann ich sein.

(Flöte II.)
(8va -----)

1. star - ke Hand die Welt und hält.
2. bö - sen - des Fein- des List ist.
5. als von - dir al - lein kann ich sein.

6. Meinen Leib und meine Seele samt den Sinnen und Verstand,
großer Gott, ich dir befehle unter deine starke Hand.
Herr, mein Schild, mein Ehr und Ruhm, nimm mich auf, dein E
7. Deinen Engel zu mir sende, der des bösen Feindes Macht,
List und Anschlag von mir wende und mich halt in guter Acht,
der auch endlich mich zur Ruh trage nach dem Himmel zu.

35 Mein schönste Zier EG 473 / GL 361

Text: bei Johannes Eccard 1598
Melodie: Leipzig 1573, bei Seth Calvisius 1594
Satz: Gerhard Steiff 2000

In zwei Ganzen schlagen

Sopran

Alt

Bass

Orgel

Gemeinde

1. a /) ö a i o i e
4. e a a ö i e

portamento

4' + Obertöne (Klavier octava)
(glitzernd)

1. Mein schön - ste Zier und Klein - or
4. Der Tag nimmt ab. Ach schön -

16'

1) → bedeutet: kontinuierlicher Übergang von Voka

3

1. u e a
4. i u a

1. u e i
4. i e i

1. u i i a
4. i i i a

terr Je - - su Christ; dich will i
bleib du bei mir, es will n

Die Bearbeiter

Burkhard Kinzler, geboren 1963 in Stuttgart, Kirchenmusikstudium am Ev. Kirchenmusikalischen Institut in Heidelberg, Kompositionsstudium an der Musikakademie Basel bei Roland Moser, Künstlerische Ausbildung, Dirigieren an der Staatlichen Musikhochschule Trossingen bei Prof. Manfred Schreier. 1993 bis 1996 Lehrauftrag für Chorleitung und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, seit 1992 Lehrauftrag für Tonsatz, Improvisation und Komposition an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg, seit 1999 Professor für Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Daneben tätig als Dirigent und Komponist (Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 13, 17, 18, 21, 29, 30).

Michael Graf Münster wurde 1957 geboren. Er studierte Theologie und Kirchenmusik. Zunächst arbeitete er als musikalisch-theologischer Lehrer am Tübinger Stift, dann als Pfarrer in Reutlingen. Währenddessen gründete und leitete er verschiedene Ensembles. Seit 1997 ist er Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Vorsitzender ihres Chorverbandes, seit 1998 Kantor an St. Katharinen in Frankfurt am Main (Nr. 11, 14, 19, 23, 33).

Ulrich Seeger, geboren 1961, Kirchenmusikstudium am Ev. Kirchenmusikalischen Institut in Heidelberg und an der Berliner Kirchenmusikschule. 1984–1987 Leiter der *Marksuskantorei Oggersheim* und Kirchenmusiker in Birkenau/Odenwald. In West-Berlin leitete er ab 1988 Chöre in Lübars und Steglitz. Von 1982 bis 1993 dirigierte er in über 80 Konzerten das *Nagolder Blechbläserensemble*. Seit 1995 Dekanatskirchenmusiker an der Stadtkirche Freiburg und im Dekanat Wetterau. Seine Tätigkeit reicht Chorarbeit und Orgelspiel über die Arbeit mit Kirchenbläsern bis zum Engagement für Sologesang, Komposition und die Aufführung Alter Musik mit Instrumenten (Nr. 8, 9, 10, 20, 27).

Rainer Selle, geboren 1955 in Frankfurt, Kirchenmusikstudium an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen, weitere Studien bei Albrecht Weis, Almut Rössler, Gerd Schürer, Daniel Roth und Almut Rössler. 1980–1985 Kirchenmusiker in Renningen, 1985–1987 Kirchenmusiker in Heidelberg. 1987–1997 Kirchenmusiker an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. 1997–2000 Kirchenmusiker am Heidelberger Dom. Rege Konzerttätigkeit (Nr. 1, 7, 16, 22).

Ulrich Seeger, geboren 1961, Kirchenmusikstudium am Ev. Kirchenmusikalischen Institut in Heidelberg und an der Berliner Kirchenmusikschule. 1984–1987 Leiter der *Marksuskantorei Oggersheim* und Kirchenmusiker in Birkenau/Odenwald. In West-Berlin leitete er ab 1988 Chöre in Lübars und Steglitz. Von 1982 bis 1993 dirigierte er in über 80 Konzerten das *Nagolder Blechbläserensemble*. Seit 1995 Dekanatskirchenmusiker an der Stadtkirche Freiburg und im Dekanat Wetterau. Seine Tätigkeit reicht Chorarbeit und Orgelspiel über die Arbeit mit Kirchenbläsern bis zum Engagement für Sologesang, Komposition und die Aufführung Alter Musik mit Instrumenten (Nr. 8, 9, 10, 20, 27).

Alphabetisches Verzeichnis

Titel	Nr.
Ach bleib mit deiner Gnade	28
All Morgen ist ganz frisch und neu (Steiff)	32
All Morgen ist ganz frisch und neu (Münster)	33
Allein Gott in der Höh sei Ehr (Kinzler)	18
Allein Gott in der Höh sei Ehr (Münster)	19
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden	13
Brunn alles Heils	16
Christ ist erstanden	10
Ehre sei dir, Christe	8
Fröhlich soll mein Herze springen	6
Gott des Himmels und der Erden	34
Großer Gott, wir loben dich	26
Himmel, Erde, Luft und Meer	29
Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider	30
Jauchzt, alle Lande, Gott zu ehren	1
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	1
Jesus ist kommen, Grunde ewiger	1
Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger	1
Lobt Gott, ihr Christen alle	5
Macht hoch die Tür	1
Mein schönste Zier	35
Nun komm, der Herr	2
Nun laßt uns Christus	25
O daß ich dich	24
O Heiland	3
Preis, lobet den Herrn	20
Soll ich dich	23
Soll ich dich	21
Soll ich dich	27
Soll ich dich	4
Soll ich dich	31
Soll ich dich	17
Soll ich dich	9
Soll ich dich	12
Soll ich dich	14

